

Die Hilfsbereitschaft ist beeindruckend

Malteser, die die Gruppe aus Slubice betreuen, sind von den Bad Kissingern begeistert

■ **BAD KISSINGEN.** Die Tanzschule Drosd-Tessari hat wie viele andere Bad Kissinger Organisationen, Firmen und Privatpersonen den Hilfe-Aufruf der Jugendherberge und Bildungsstätte Heiligenhof ernst genommen. Dort erholen sich derzeit 100 polnische Kinder und Jugendliche aus Slubice und Bobowa.

Barbara Drosd-Tessari öffnete für die 8- bis 18-jährigen Gäste ihr Tanzstudio. Nach einem kleinen Tanzkurs fand ein Discoabend statt. Die Gruppe hatte einen Riesenspaß und feierte ausgelassen.

Siedlungen abgerutscht

Der Leiter der Gruppe aus Bobowa, Pawel Zabiely, berichtete: „Unser Ort liegt in einer ähnlich hügeligen Landschaft wie Bad Kissingen. Nach tagelangen Regenfällen im Mai war die Erde an den Berghängen vielfach derart aufgeweicht, dass ganze Siedlungen abgerutscht sind. Die Menschen standen vor dem Nichts. Viele wurden in Notunterkünften und Containern untergebracht.“

Der Heiligenhof folgte einem Aufruf des Deutsch-Polnischen Jugendwerks und nahm spontan junge Gäste aus Polen auf. Insgesamt sind im August 100 Kinder und Jugendliche in Bad Kissingen, um unbeschwerte Ferien zu verbringen. Eine erste Gruppe aus Oberschlesien ist bereits wieder abgereist.

Klaushof und Maisfeld

Der ereignisreiche Tag begann mit einem Besuch im Tierpark Klaushof. Die Stadt Bad Kissingen hatte eingeladen. „Die Kommunikation mit der Stadt ist hervorragend“, attestiert Stefan János Wágner, Bildungsreferent auf dem Heiligenhof, der das Programmangebot für die Gäste aus Polen koordiniert. „Ohne zu zögern bekamen wir zusätzlich das Angebot, auch das Terrassenschwimmbad besuchen zu dürfen.“

Am Nachmittag besuchte die Gruppe das Labyrinth im Maisfeld. Zu Mittag gab es ein

stark vergünstigtes Essen, der Rest wurde aus Spenden finanziert. Otto Funk und Monika Fritz freuten sich über die Gäste aus Polen: „Die Gruppe ist sehr diszipliniert – angenehme junge Gäste. Nach drei verregneten Tagen gleich nach ihrer Ankunft in der Rhön, freuten sich die Kinder über diesen Aktiv-Tag.“

„Die Solidarität der Bad Kissinger ist sagenhaft,“ bedankt sich Sylvester Tomalla vom Auslandsdienst der Malteser, der die Gruppe aus Slubice betreut. Die Malteser bieten zudem für alle Jugendlichen während des zweiwöchigen Aufenthaltes einen professionellen Erste-Hilfe-Kurs an. Mit Zertifikat.

„Für den polnischen Bus

konnten wir heute Diesel kaufen – aus Spendengeldern“, lobte Wágner – vielmehr hatte Familie Schmieder, die Inhaber der Garitzer OMV-Tankstelle, in diesem Fall geholfen. Zusätzlich stifteten sie Stofftiere und Süßigkeiten.

Pure Gastfreundschaft

Wágner kann mittlerweile viele Beispiele nennen und berichtet: „Gestern waren 20 Jugendliche bei Familie Nagel in Garitz zum Pizzessen eingeladen. Die haben einen Pizaofen, und Herr Nagel hat gebacken und gebacken. Das war die pure Gastfreundschaft – gegenüber Fremden. Am Tag darauf lud Johanna Büttner in ihr ‚Café Ruine Aura‘ ein. 64 Leute auf einen Schlag... Alle polnischen Gäste sind begeistert von der Hilfe der Bad Kissinger.“

Spendenkonto

Der Heiligenhof freut sich weiter über Unterstützung: Das Spendenkonto „Hochwasserhilfe“ bei der Sparkasse Bad Kissingen hat die Konto-Nummer 31 06 26 56 (Bankleitzahl: 793 510 10). Weitere Informationen kann man unter „www.heiligenhof.de“ lesen oder unter ☎ 0971/71 47-0 erfragen.